

	<p>Objekt: Silostecher</p> <p>Museum: Dorfmuseum Friedrichsaue Dorfstraße 6 15328 Zechin OT Friedrichsaue 033473 3251</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	--

## Beschreibung

1832 wurden von Johann Gottlieb Koppe (1782 – 1863) auf der Domäne Kienitz die ersten Zuckerrüben im Oderbruch angebaut. Seitdem fallen Rübenblätter mit Kopfanteil in größeren Mengen an und werden in der Viehzucht in Form von Silage als Futtermittel eingesetzt. Die Einsilierung erfolgte in Erdmieten oder Silos. Der Silostecher wurde überwiegend für einsilierte Zuckerrübenblätter genutzt. Die in großer Zahl übereinander geschichteten Rübenblätter verdichteten sich nach längerer Reifung zu einem fest zusammenhängenden Block. Bei der späteren Entnahme wurden – je nach gewünschter Menge – entsprechend dicke Streifen mit der stark geriffelten Schneidefläche des Silostechers oder alternativ auch mit einem scharfen Spaten abgestochen. Das Futter konnte somit leichter entnommen werden.

## Grunddaten

Material/Technik: Metall, Holz  
Maße:

## Ereignisse

[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Friedrichsaue (Zechin)

[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Oderbruch

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Johann Gottlieb Koppe (1782-1863)

wo

## Schlagworte

- Kulturerbe Oderbruch
- Landwirtschaft
- Silo